

Gemeinde Nieblum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Nieb/000128 vom 08.12.2014 Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2015 der Gemeinde Nieblum	Genehmigungsvermerk vom: 12.12.2014 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Schmidt

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -178.300 EUR (Vj. -93.600 EUR)** ab.

Das im Haushaltsplan ausgewiesene Vorjahresergebnis 2013 ist für Vergleichszwecke nur vorbehaltlich der noch durchzuführenden Jahresabschlussarbeiten (z.B. Abschreibung des Anlagevermögens) und den damit verbundenen Abschlussbuchungen zu betrachten.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2015 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September / Oktober 2014 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet. Zum 01.01.2015 wird der kommunale Finanzausgleich grundlegend reformiert. Der Finanzausgleich soll zukünftig auf den kommunalen Aufgaben basieren.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.052 Mio. EUR	1.126 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	105 Mio. EUR	108 Mio. EUR	+3	+4	+3
Familienlastenausgleich	100 Mio. EUR	104,2 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.220,6 Mio. EUR	1.532,1 Mio. EUR	0	+4	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen

ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 133.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2015 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 84.700 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2015 (in EUR)	Anmerkung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+30.300	Steuerschätzung FAG 2015
41110000 Schlüsselzuweisungen	+13.100	FAG Reform 2015; Um 39.683 EUR niedrigere Steuerkraftmesszahl der Gemeinde als im Vorjahr. Aktuell rd. 566.000 EUR
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-10.000	Unterhaltungsmaßnahmen im Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze
53150000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke verb. Unternehmen, Beteiligungen ...	-130.400	Höhere Verlustzuweisung Kurbetrieb
53180000 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	-14.000	Insbesondere höhere Kosten Kindergartenplätze (Produkt 365001)

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 11.12.2014 auf rd. 1.394.000 EUR**.

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr werden Investitionen von insgesamt 61.000 EUR ausgewiesen. Insbesondere ist hier die Investition in den Digitalfunk mit 50.000 EUR anzuführen.

Im Produkt 541001 Straßen, Wege und Plätze ist der Neubau der Straße „Bi de Süd“ mit 120.000 EUR veranschlagt. Hierfür sollen Ausbaubeiträge von 30.000 EUR erhoben werden. Ebenso ist der Neubau der Stichstraße „Uaster fau Stieg“ mit 50.000 EUR geplant. Für den Bau der Straße im Neubaugebiet werden zusätzlich zu den Mittel aus dem Vorjahr von 35.000 EUR weitere 45.000 EUR neu eingestellt.

Im Produkt 575003 „Verlustausgleich“ werden Zahlungen an den Kurbetrieb in Höhe von insgesamt 320.400 EUR ausgewiesen. Hierin ist ein Verlustabschlag in Höhe von 289.700 EUR enthalten. Gleichfalls erhält der Kurbetrieb einen Investitionskostenzuschuss i.H.v. 30.700 EUR (Vj. 148.900 EUR) für lfd. Investitionen. Ab 2016 sollen Investitionen im Kurbetrieb für die Restaurant und Strandversorgung getätigt werden. Ausgehend von einem vorläufigen Kostenrahmen von 1,5 Mio. EUR und einer Zuschussgewährung durch Dritte i.H. von 50%, trägt die Gemeinde den verbleibenden Teil im Rahmen eines Investitionskostenzuschusses.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **334.400 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2015 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2015: